

URL: http://www.welt.de/welt_print/article3156544/Abgeordnete-koennen-wieder-im-Internet-befragt-werden.html

[Bilder ein-/ausblenden](#)

[Artikel drucken](#)

Abgeordnete können wieder im Internet befragt werden

6. Februar 2009, 02:32 Uhr

Nach einjähriger Pause startet das Internetportal "abgeordnetenwatch.de" wieder den Dialog im Netz. Dort können Bürger die Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft befragen. Jedes der 121 Mitglieder des Landesparlamentes ist auf dem Portal mit einer Profilseite vertreten, die Informationen zur Person, den politischen Aufgabengebieten und dem Abstimmungsverhalten bietet. Bürger können dort Fragen stellen, die nach Prüfung durch ein Moderatorenteam öffentlich erscheinen, ebenso wie die Antworten der Politiker.

Das Portal, das vom Verein Parlamentwatch betrieben wird, finanziert sich durch Spenden. Für den Projektstart in Hamburg gab die Landeszentrale für politische Bildung einen Zuschuss von 5000 Euro. "Wir wollen Politik transparent und nachvollziehbar machen und den Dialog zwischen den Wählerinnen und Wählern und ihren Abgeordneten fördern", beschreibt Gregor Hackmack, einer der Gründer des Portals, das Anliegen. *flo*

flo
